

GREIFENSTEINER BOTE

SONDER-
AUSGABE
KOMMUNAL-
WAHL 2021



31-KÖPFIGE LISTE DER SPD!

SPD GREIFENSTEIN STARTET MOTIVIERT IN WAHLKAMPF

Die SPD Greifenstein nominiert zur Kommunalwahl – wie schon 2016 – ganze 31 Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeindevertretung und schöpft damit das volle Potential des Greifensteiner „Gemeindeparlaments“ aus. Einzigartig!

Angeführt wird die Liste von einem Trio aus Fred Schaffarz (Nenderoth), Jan Henrich (Holzhausen) und Markus Thor (Allendorf). Ihnen folgen Brigitte Marczik-Bovermann (Ulm), Klaus-Peter Henrich (Beilstein) und Uwe Schnackenwinkel (Rodenroth).

Unter den ersten 12 Plätzen versammelt die Liste Kandidatinnen und Kandidaten aus ganzen neun Ortsteilen der Großgemeinde. Neben 6 Frauen umfasst die Liste 25 männliche Kandidaten.

Die Listenvorschläge wurden durch die Mitgliederversammlung in geheimer Wahl einstimmig auf den Weg gebracht. SPD-Mitglieder werden u.a. auch für die Ortsbeiräte in Holzhausen & Allendorf kandidieren.

Glück auf an alle Kandidat/-innen.

ORTSVEREIN
GREIFENSTEIN

SPD

KURZ UND KNAPP

Die Kommunalwahl:

Wahltermin: 14. März 2021
Briefwahl ab: Februar 2021

Was wird gewählt?

- Gemeindevertretung
- Ortsbeiräte
- Kreistag

Wie viele Stimmen habe ich?

- Gemeindevertretung: 31
- Ortsbeiräte: 5

Gemeindevorstand und Ausschüsse werden durch die neue Gemeindevertretung gewählt.

Kumulieren & Panaschieren?
Statt "Listenkreuz" möglich: Verteilen der Stimmen an verschiedene Listen ("Panaschieren"). Mehrere (bis zu 3) Stimmen an einzelne Kandidat/-innen ("Kumulieren").



Jan N. Henrich
Ortsvereinsvorsitzender

Liebe Greifensteinerinnen und Greifensteiner,

wir blicken gemeinsam zurück auf schwere Monate, die völlig von der Corona-Pandemie geprägt waren. Es war keine leichte Zeit! Aber es besteht allmählich **Grund zu Optimismus** und zu der Annahme, dass es im Jahr 2021 endlich wieder spürbar bergauf geht. Dieses "Setting" betrifft natürlich auch und nicht zuletzt die Kommunalpolitik in unserer schönen Gemeinde - warum sollte es auch anders sein?

Erst kürzlich mussten wir beispielsweise in der Gemeindevertretung einen schmerzhaften Haushalt beschließen. Raum für Investitionen, für Kreativität gab es kaum. Die nötigen Dinge haben wir auf den Weg gebracht. Auch die Arbeit im SPD-Ortsverein, die „gewohnten“ Wahlkampfaktivitäten kann es derzeit nicht geben. Aber im digitalen Raum treffen wir uns, diskutieren fleißig, entwickeln **neue Ideen**. Manch eine/r kann auf diesem Weg übrigens von zuhause aus an Sitzungen teilnehmen, wo es ansonsten nicht möglich wäre...

Wir müssen nun gemeinsam Lehren aus der Krise ziehen. Wir müssen Arbeitsmodelle hinterfragen und unsere gesamte Gemeinde für die kommenden Jahre und Jahrzehnte sinnvoll ausrichten. Greifenstein steht mit seinen Herausforderungen keineswegs alleine da. Die SPD Greifenstein und unser starkes Team zur Kommunalwahl wollen aber einen Aufbruch wagen und sich nicht in bzw. hinter „alten Gewohnheiten“ verstecken. Dafür brauchen wir Engagement aus der Bürgerschaft. Und das gibt es in Greifenstein zuhauf. Wir wollen es nutzen und gemeinsam **mehr Greifenstein wagen!**

Herzliche Grüße
Ihr / Euer
Jan N. Henrich

THEMA

Der Fraktionsvorsitzende Markus Thor berichtet!

EIN KURZER RÜCKBLICK...

UND ÜBERLEGUNGEN, WAS IN NAHER
ZUKUNFT NOCH KOMMEN KÖNNTE.



Liebe Leserinnen und Leser,

hinter uns liegt nicht nur das Jahr 2020, sondern auch der Großteil der Wahlperiode 2016 – 2021. In Greifenstein waren wir als größte Fraktion in der Gemeindevertretung tätig gewesen. Dies wollen wir auch weiterhin bleiben. Wir haben in den vergangenen fünf Jahren viele Anträge in das Parlament eingebracht, welche unsere Gemeinde Greifenstein nachhaltig entwickelt haben und auch noch entwickeln werden.

Wir haben uns für die Einführung eines Bürgerbusses stark gemacht. Darüber hinaus haben sich gleich mehrere Mitglieder der SPD aus Fraktion, Ortsverein und Unterstützerkreis dazu bereit erklärt, den Bürgerbus auch tatsächlich zu fahren.

Dies zeigt, dass unser Interesse und Engagement für Greifenstein nicht nur auf die Sitzungen der Gemeindevertretung beschränkt ist. Wir haben uns für den Klimaschutz im Einklang mit Landschaftsschutz vor Ort eingesetzt. Jugendförderung war und ist eines unserer Hauptziele, damit wir in Greifenstein auch künftig für Familien attraktiv sein können. Entgegen vieler Widerstände haben wir uns auch dafür im Parlament erfolgreich eingesetzt. Ebenso ist unser politisches Ziel, dass die Kindergärten langfristig kostenfrei werden!

Die Gemeindehaushalte tragen unsere Handschrift und wir setzen auch künftig auf Investitionen, die uns voranbringen! Ablehnung von Manchem heißt nicht, dass wir uns vollkommen verschließen, sondern dass

wir in langen Entscheidungsprozessen nach unserer Ansicht bessere Lösungen für Greifenstein ins Auge gefasst haben. Damit tragen wir unseren Teil zur Verantwortung bei.

Industrie 4.0 sowie die weitere strukturelle Entwicklung Greifensteins werden große Aufgaben sein, die bereits jetzt vor uns liegen. Wir wollen unsere Zukunft selbst gestalten statt nur verwalten. Wir haben und hatten immer ein offenes Ohr für unsere Bürger/-innen und überrennen mit Entscheidungen niemanden. Das soll und wird auch in Zukunft so bleiben – denn wir machen Politik nicht für uns, sondern für Sie und Euch!

Dafür braucht es wie in der Vergangenheit auch eine starke SPD-Fraktion in der Gemeinde Greifenstein.

GREIFENSTEIN WAGEN - ZUKUNFT WAGEN

WEIL UNSERE GEMEINDE MUTIGE ANSÄTZE NÖTIG HAT!

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Greifenstein,

wir leben zurzeit in einer Welt, in der die Handlungen in Gesellschaft und Politik weitestgehend von der Pandemie-Entwicklung rund um das Corona-Virus beeinflusst sind. Auch in der Gemeinde Greifenstein. Zu allererst geht es um die Gesundheitserhaltung der Bürgerinnen und Bürger, danach sind Existenzsicherung, die Absicherung der Kinderbetreuung, der schulischen Ausbildung und die Aufrechterhaltung des sozialen Zusammenlebens in unserer Gemeinde die entscheidenden Leitlinien des Handelns.

Die Kommunalwahl 2021 steht vor der Tür. Welche Vorstellungen, Visionen treiben uns um? Ich zitiere Lido 'Lee' Iacocca, einen Industriemanager, der einmal sagte: „Man kommt nirgendwohin, indem man drauf wartet, dass jemand anderes was tut.“ Wollen wir Greifenstein wagen? Zukunft wagen? – dann nutzt es nichts darauf zu warten, dass andere für uns etwas tun.

Wir müssen selbst aktiv werden. Ich halte nichts davon im Wahlkampf, routinemäßig Handlungsfelder aufzählen, wohl wissend, dass die Umsetzung nach der Wahl schwerlich gelingen wird. Sie sind deshalb



nicht vorstellen. Greifenstein, der ländliche Raum, hat seinen Charme. Das vergessen wir leider allzu oft.

Jeder Ortsteil hat seine individuellen Besonderheiten. Greifenstein mit seiner Burg, dem schön gestalteten Dorfplatz, der herrlichen Sicht ins Tal. Beilstein, Holzhausen mit Schlosskirche, Basaltpark, Ulmtalradweg, Ulmbachtalsperre. Ulm, Allendorf mit der Dianaburg, dem Skulpturenpark und Outdoorzentrum. Rodenroth, neu gestaltetem CVJM, DGH und fantastischen Rundumblick. Odersberg, Arborn, Nenderoth, Rodenberg – Natur pur am Knoten, Sonnenuhr, 1000-jährige Geschichte, Schwimmbäder, Blick zum Feldberg. Allen ist eins gemein. Das Dorfleben intakt, Vereinsleben wird noch groß geschrieben und alle bieten vielfältige Möglichkeiten zum Wandern und Rad fahren.

Mir ist jeder Ort wichtig. Der kleinste Ort, wie der größte. Wir wollen alle Ortsteile weiter entwickeln. Keiner soll sich als Bürger 2. Klasse fühlen. Wir wollen in Rodenberg den Neubau der Fahrzeughalle für die Feuerwehr zum Abschluss bringen und die Schaffung einer Begegnungsstätte, in welcher Form auch immer, voranbringen. Wenn wir die Negativspirale aufhalten wollen, müssen wir in die Zukunft investieren. Wir wollen die Digitalisierung vorantreiben, die Sanierung und Entwicklung der Dorfkern im Fokus behalten, Wohnraum schaffen, neue Baugebiete auflegen, den Forst auf dem Weg zur Wirtschaftlichkeit begleiten, sowie den Tourismus aktiv unterstützen. Konzepte zur Nutzung der Ulmbachtalsperre erarbeiten

und Übernachtungsmöglichkeiten in Angriff nehmen. Weiter an der Verbesserung des Einzelhandels mitwirken, geeignete Standorte für Gewerbeflächen suchen und entwickeln. Uns einbringen bei der ärztlichen Versorgung, den Waldhof positiv begleiten. Für das Zusammenleben von Jung und Alt eine Sozialassistentin installieren und den Bürgerbus zum Laufen bringen.

Das sind alles Aufgaben, für deren Gelingen es keine Garantie gibt. Und es wäre auch das falsche Signal die Umsetzung zu versprechen. Wir wollen aber mehr Greifenstein wagen. Der Bevölkerungsschwund kann nur durchbrochen werden, wenn wir Greifenstein für Jung und Alt lebenswert gestalten. Es hängt von uns ab, ob wir die nächste Legislaturperiode als Bremse oder als Motor nutzen wollen. Mehr Mut zu Investitionen. Investitionen in eine weitere positive Entwicklung unserer Gemeinde sind Investitionen in die Zukunft. Angesichts des aktuellen Zinsniveaus, sind sie genau das richtige Mittel. Von dieser Weichenstellung, das ist meine feste Überzeugung, profitieren auch künftige Generationen. Die Politik gibt dabei den Rahmen vor. Die Umsetzung erfolgt durch die Verwaltung. Dafür brauchen wir ein gut aufgestelltes Team mit engagierten Mitarbeitern. Ein weiteres Ausdünnen der Verwaltung und des Bauhofs ist mit uns nicht machbar. Wir wollen die Verwaltung, an der Spitze Bürgermeisterin Sander, weiter tatkräftig unterstützen und die erfolgreich begonnene Arbeit positiv begleiten. Bleiben wir alle gesund, alles andere lässt sich mit gutem Willen regeln.



SPD-Listenplatz 1: Fred Schaffarz

dennoch im Blick, aber nicht erste Priorität. Ich selbst wohne und lebe mittlerweile seit über 40 Jahren in Greifenstein. Und ich lebe gerne hier. Ein Leben in der Stadt könnte ich mir

BEI DER KOMMUNALWAHL SPD WÄHLEN, WEIL...

- *wir für eine moderne Dorfentwicklung eintreten wollen, bspw. durch Mehrgenerationenhäuser und innovative Energieversorgung.*
- *wir Vereine und private Initiativen fördern und unterstützen wollen, bspw. durch Einrichtung von Bürgerbus & Sozialkoordination.*
- *wir den Forst - gemeinsam mit unserem Revierförster - als positiven Wirtschaftsfaktor begreifen und ausrichten wollen.*
- *wir Greifenstein zur zukunftsfähigen "Klimakommune" machen wollen.*

DAFÜR WOLLEN WIR UNS GEMEINSAM EINSETZEN:

FRED SCHAFFARZ, JAN HENRICH, MARKUS THOR, BRIGITTE MARCZIK-BOVERMANN, KLAUS-PETER HENRICH, UWE SCHNACKENWINKEL, ANDRE DIEBEL, THOMAS LORENZ, HOLGER RUMPF, LEON HEBERLING, CHRISTOPH EMRICH, ALEXANDER OTT, MELANIE VEAUTHIER, BIANCA RUPP, UWE SCHÖSSOW, DANIEL ZUGAJ, DR. KLAUS SCHMIDT, MARTIN KRAUß, DR. WOLFGANG LEINEWEBER, JÜRGEN ENGEL, DETLEF THOR, LOTHAR SCHÄFER, JOCHEN BRÜCK, SINDY SCHUWALD, ANGELA LÜDER, HEINZ PFEIFFER, SIEGMAR DROß, FRANZISKA HENRICH, ULLI GROOS, SASCHA SCHMIDT, HEINZ ADAM.

UNSER POLITISCHER ANSATZ FÜR JUNG UND ALT IN GREIFENSTEIN!

+++ VON MEHRGENERATIONENHÄUSERN UND NÜTZLICHER SOZIALKOORDINATION +++

Das Zusammenleben auf dem Dorf zeichnet sich für gewöhnlich in ganz besonderer Weise durch Zusammenhalt und gegenseitige Rücksichtnahme aus. Auch in Greifenstein wissen wir längst, dass ein intaktes Dorfleben enorm zur allgemeinen Lebensqualität beiträgt. In früheren Zeiten war es durchaus üblich, dass Familien über Generationengrenzen hinweg gemeinsam einen Haushalt führten. Das hat sich geändert und ist heute häufig nicht mehr realisierbar – selbst wenn es zum Teil gewünscht wird.

Wenn sich Menschen verschiedenen Alters nach ihren jeweiligen individuellen Fähigkeiten Aufgaben teilen und sich gegenseitig bei ihrer Lebensführung unterstützen, kann schnell eine erfolgreiche „win-win-Situation“ entstehen, die allen Beteiligten helfen kann. Die SPD Greifenstein will zukünftig solche Modelle des gemeinsamen Miteinanders

noch stärker in den Mittelpunkt der Überlegungen und Aktivitäten stellen. Dafür haben wir durchaus konkrete politische Vorschläge.

So wollen wir uns beispielsweise – möglichst unter Einbeziehung regional agierender Investoren – dafür einsetzen, dass es in unserer Gemeinde zur Schaffung von Mehrgenerationenhäusern kommen kann. Hier können unterschiedliche Lebensmodelle unter einem Dach zusammengefasst werden und voneinander profitieren. In anderen Kommunen (auch in unserer Nachbarschaft) stellen solche Vorhaben regelmäßig große Erfolgsgeschichten dar. Wir wollen uns auf den Weg machen, so etwas auch bei uns zu realisieren! Zugleich können wir auf diesem Wege den Versuch unternehmen, unsere Ortskerne – beispielsweise durch die Schaffung von wohnortnahen sozialen Treffpunkten – zu stärken. Das wäre eine sehr

lohnende Investition in die Zukunftsfähigkeit Greifensteins!

Darüber hinaus meinen wir, dass unsere Gemeinde von einer „Sozialkoordination“ im Bereich der Verwaltung, welche gleichermaßen die Belange von Jung und Alt in den Blick nehmen sollte, profitieren würde. Angebote von Vereinen bzw. privaten Initiativen, aber auch von öffentlichen Trägern könnten auf diesem Wege gebündelt und unterstützt, und als lästig empfundene Verwaltungsaufgaben, die manchmal die praktische Arbeit unnötig behindern, erleichtert werden. Manchmal fehlt schlicht die Kenntnis über nützliche Möglichkeiten, die längst existieren und nur „abgerufen“ werden müssten. Im Zusammenspiel mit dem hoffentlich schon bald startenden Bürgerbus-Projekt könnte so unser aller Lebensqualität gesteigert werden.

Wir sind bereit dafür!

Impressum

Verantwortliche HerausgeberIn: SPD-Ortsverein Greifenstein, Grüner Weg 1, 35753 Greifenstein, j.henrich@spd-greifenstein.de, www.spd-greifenstein.de
Redaktion: Jan Niklas Henrich, Fred Schaffarz, Markus Thor, Fotos: Seiten 1, 2 (unten rechts): SPD-Parteivorstand; Seiten 2 (oben links), 3: SPD Greifenstein
Druck: Werbetechnik Jost, Hauptstraße 7, 35630 Ehringshausen